



NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

39. Folge

Liezen, im Oktober 1979

Einladung zum Festtag

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger wird am 22. November 1979 das neuerbaute Bundesschulzentrum Liezen offiziell eröffnen. Mit Schulbeginn 1979/80 wurde der Unterricht der Bundeshandelsakademie, der Bundeshandelschule und der Kindergärtnerinnen-Lehranstalt bereits in den neuen Räumen aufgenommen. Die Tatsache, daß das Staatsoberhaupt selbst zum Festakt nach Liezen kommt, läßt uns die Bedeutung dieses Ereignisses so richtig erkennen.

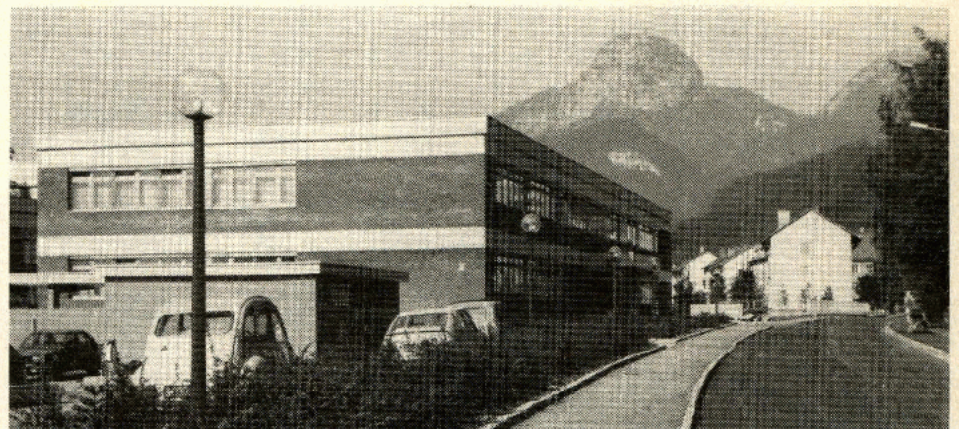
Wer in den Morgen- oder Mittagsstunden zwischen dem neuerbauten Autobusbahnhof und dem nun fertiggestellten Schulbau im Westen zu tun hat, bekommt die menschliche Seite unserer jahrelangen Bemühungen so richtig zu spüren. Es sind immerhin etwa 800 junge Menschen, die fast täglich durch die Stadt dem neuen Zentrum zustreben. In den neuen modernsten Räumen und Hallen wird zwar die Mühe des Lernens nicht leichter, aber doch die allgemeine Stimmung besser.

Für die ältere Generation war ein derartiges Schulzentrum im Einzugsbereich öffentlicher Verkehrsmittel gar nicht so selbstverständlich. Viele Mütter und Väter

mußten auf eine höhere Ausbildung verzichten oder frühzeitig die Familie verlassen, um in Schülerheimen größerer Städte zu wohnen und zu studieren.

Die Bemühungen der Stadtgemeinde Liezen um die Neugründung berufsbildender Schulen entsprangen also dem Wunsch, der jungen Generation die Ausbil-

Fortsetzung auf Seite 2



Die Müllanlage Liezen ist im Bau „Kompostieren“ = Wiederverwertung

Recht versteckt ist am Stadtrand von Liezen im Ortsteil Reitthal (Seitenweg von der Bundesstraße in die Ennsauen) die neue Müllanlage für 28 Gemeinden (von Donnersbachwald bis Palfau und von Pichl bei Bad Aussee bis Hohentauern) im Bau. Bevor nach den Gemeindeverhandlungen der Start zum Bau möglich war, mußte zuletzt die Zustimmung des „Naturschutzes“ erwirkt werden. Unsere Bevölkerung soll nun wissen, was hier entsteht.

Die Müll-Kompostieranlage Liezen wird vier Teile umfassen:

1. Die Annahmehalle mit einem vier Meter tiefen Bunker zum Hineinschütten aller Abfälle.

2. Die Maschinen- (Aufbereitungs-) Halle, mit Zerkleinerungsmühle, Misch- und Siebtrommel, Eisenteilabscheidung über

Fortsetzung auf Seite 2

Neuer Zimmernachweis für den Fremdenverkehr

Das Verzeichnis der Gästezimmer- und Privatzimmervermieter für die Saison 1980 wird in den nächsten Wochen gedruckt. Zimmervermieter, die im bisherigen Verzeichnis nicht enthalten sind und an einer Aufnahme in den neuen Zimmernachweis interessiert sind, werden gebeten, sich mit Herrn Fleischmann, Tel. 2881-21, in Verbindung zu setzen.

Einladung zum Festtag

(Fortsetzung von Seite 1)

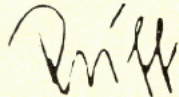
derung zu erleichtern und die Berufschancen zu verbessern. In der Gründerzeit vermochten aber in Liezen alte und auch neugebaute Schulgebäude kaum die Pflichtschüler zu fassen, deren Zahl mit dem Wachstum der Stadt sprunghaft stieg.

Das Gedeihen der Liezener Schulen über alle Umstände und Provisorien hinweg war dann auch ein wichtiges Beweisstück bei unseren Bemühungen um die endgültige Regelung.

Ich wünsche der Jugend, den Lehrern und den Eltern schon jetzt viel Freude im neuen großen Rah-

men. Und ich lade alt und jung herzlich ein, den Tag der offiziellen Eröffnung am 22. November 1979 freudig und festlich mit uns zu feiern und den Bundespräsidenten als obersten Repräsentanten einer Gemeinschaft zu begrüßen, die uns in Liezen für den ganzen Bezirk Liezen einen wichtigen Fortschritt bescherte.

Ihr



Bürgermeister

Die neue Müllanlage Liezen

(Fortsetzung von Seite 1)

einen Rollenmagnet und Klärschlammbehälter.

3. Die „Mieten“-Halle mit zwei Meter hohen „Mieten“ auf einer Fläche von 82 mal 60 Metern (etwa 5000 Quadratmeter)
4. Garagen, Werkstätte, Verwaltung und Brückenwaage.

„Mieten“. Dort erfolgt die Sauerstoffzufuhr und Befeuchtung. Das Mischmaterial erwärmt sich auf bis zu 70 Grad (ohne Zufuhr von Fremdwärme) nur durch einen chemischen Prozess. Im Abstand von einer Woche wird es „umgeschichtet“.

70 Prozent Verwertung

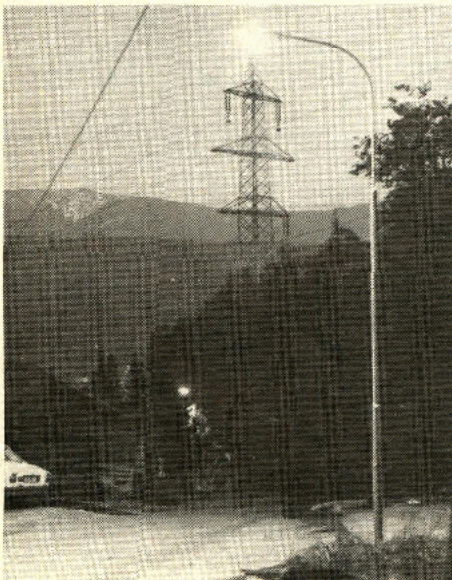
Der Müll wird angeliefert, gewogen, mittels Kran oder Förderband der Mühle zugeführt, zerkleinert, von Eisen befreit, mit Klärschlamm vermischt und gesiebt. Was nicht verwertbar ist und über das Sieb abfällt, kommt in eine eigene Deponie und wird zugeschüttet. Der kompostierbare Teil (70 - 75 Prozent) geht weiter in die

Verkauf von Humus

Nach etwa einem Monat kommt der Inhalt der Mieten zum Nachrotten auf einen asphaltierten Platz im Freien und verbleibt dort 3 - 4 Monate. Allenfalls kann dort nochmals eine Siebung erfolgen. Dieses verfeinerte Endprodukt läßt sich bereits als „Bodenverbesserer“ (geruchlos wie Erde)

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtungsanlagen wurden im Sommer wesentlich er-



weitert. So konnte in der Röth entlang des „Röthweges“ eine Straßenbeleuchtung auf eine Länge von rund 600 Metern hergestellt werden. Anrainer, Spaziergeher und Schlittenfahrer werden darüber erfreut sein.

Am Dr. Karl Rennerring wurde auf eine Länge von etwa 300 Metern eine neue Beleuchtung installiert.

Die Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Selzthaler Straße ist noch heuer vorgesehen. Da es sich um eine Bundesstraße handelt, wird bezüglich der Finanzierung mit dem Bautenministerium verhandelt. Die Baubezirksleitung will außerdem Leitschienen anbringen und die Kabellegung wäre mit diesen Grabarbeiten rationell zu verbinden.

Der Bürgermeister gratulierte

85 Jahre

Stochl Ludwig, Hauptplatz 13
Schreiner Rosa, Altersheim Döllach
Pirker Ludmilla, Pyhrn 5

80 Jahre

Fink Amalia, Südtirolergasse 4
Astl Jakob, Rennerring 19 a

75 Jahre

Brandmüller Margarete, Alte Gasse 8
Koren Gerhard, Grimminggasse 40
Holl Rosa, Brunnfeldweg 33
Roithner Maria, Selzthalerstraße 50
Schrank Matthias, Ausseerstraße 19 a
Messerschmidt Hermine, Rennerring 21

Schneiber Theresia, Brunnfeldweg 5
Ettl Maria, Hauptplatz 3
Teply Hedwig, Salzstraße 15
Aigner Anna, Grimminggasse 29
Zechner Maximilian, Rennerring 27

70 Jahre

Balzer Maria, Siedlungsstraße 4
Reiter Matthias, Hauptplatz 13
Baumgartner Josef, Hauptstraße 26
Schneeberger August, Döllacherstraße 18
Lautischer Marianne, Ausseerstraße 45 a

Posch Friedrich, Flurweg 5
Haasmann Hans, Rainstrom 15

Goldene Hochzeit

Leitner Hans, Getreidestraße 2

verkaufen. Diese letzte Veredelung erhöht die Rationalität der Anlage, läßt sich aber nur dann vornehmen, wenn auf dem Kompostmarkt Nachfrage herrscht, wenn also Humus gebraucht wird.

Vom Abladen des Mülls bis zum Humusverkauf dauert es also 4 - 5 Monate. Wann das Abfallmaterial genau zum wertvollen Humus verwandelt ist, läßt sich durch ein chemisches Verfahren feststellen.

Geruchlos

Die Anlage soll 1980 in Betrieb gehen. Bis dahin sind Strom und Telefon zuzuleiten, Wasser wird durch einen eigenen Brunnen gewonnen. Die Verrechnung mit den beteiligten Gemeinden erfolgt nach dem über die Brückenwaage errechneten Gewichtanteil.

Die Kompostieranlage Liezen ist mehr als doppelt so groß wie die schon fertige Anlage in Aich - Asbach. Alle bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß das Kompostieren zum Unterschied von den bisherigen Ablagerungsstätten absolut geruchlos ist.

Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft der neuen Müllverwertungsanlage ist für die beteiligten Gemeinden unser Liezener Bürgermeister Heinrich Ruff.

Stadtamt Liezen Stellenausschreibung

Im Stadtamt Liezen sind im kommenden Jahr zwei Dienstposten neu zu besetzen: Baurechtsreferent und Mitarbeiter in der Stadtkasse. Interessenten werden gebeten, die an der Amtstafel angeschlagene Stellenausschreibung zu beachten. Nähere Auskünfte erteilt der Amtsvorstand.

OAR Polzer - Regierungsrat

Stadtamtsvorstand OAR Rudolf Polzer, der mit 1. August 1979 nach langjährigem Wirken in den Ruhestand getreten war, wurde durch Dekret des Bundespräsidenten zum „Regierungsrat“ ernannt. Wir gratulieren herzlich.

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

15. Oktober 1979

19. November 1979 9.30 — 13 Uhr

17. Dezember 1979

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsansätze, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechnung)

5. Oktober 1979

2. November 1979 9.30 — 12 Uhr

7. Dezember 1979

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

18. Oktober 1979

22. November 1979 9 — 12 Uhr

20. Dezember 1979

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung.)

29. Oktober 1979

26. November 1979 9 — 11 Uhr

17. Dezember 1979

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumba Straße 4.

Straßenbauten im Stadtgebiet

Folgende Straßenbauten im Stadtgebiet brachte der Sommer 1979:

Rainstrom: Neuasphaltierung nach der Kanalisierung und nach der Sanierung der Wasserleitung. Herstellung einer Straßentwässerung.

Bachzeile: Wiederinstandsetzung nach der Kanalisierung

Dr. Karl Rennerring Neue Gehsteige. Neuer Verschleißbelag für und Siedlungsstraße: Straßenflächen.

Hinteregger Weg (Alpenstraße): Neuasphaltierung südlich der Liegenschaft Peham. Ergänzung durch eine Straßentwässerung, weil Regengüsse dort immer besondere Straßenschäden nach sich ziehen.

Getreidestraße: Neuerrichtung eines Gehsteiges.

Die Kosten für diese Arbeiten beliefen sich auf etwa 800.000 Schilling.

Die üblichen Belagsausbesserungen an Gemeindestraßen gehörten ebenfalls zum Sommerbauprogramm.

Gasbetriebene Autos

Neue Garagenvorschriften

Nach der neuen Garagenordnung gelten für Garagen zum Abstellen von gasbetriebenen Fahrzeugen folgende zusätzliche Vorschriften:

- * Die Garagen dürfen nicht unter Aufenthaltsräumen liegen
- * Allfällige Heizungen dürfen nur eine Oberflächentemperatur von höchstens 120° C erreichen.
- * Die Fußböden müssen über der Geländeoberfläche liegen.
- * Die Lüftung muß so beschaffen sein, daß austretende Gase gefahrlos ins Freie abgeleitet werden.

Auf Grund der obigen Bestimmungen dürfen gasbetriebene Autos daher nicht in Tiefgaragen abgestellt werden.

Alle Besitzer von gasbetriebenen Autos werden ersucht, im Falle von Unklarheiten nähere Auskünfte bei Herrn OAR Fischelschweiger einzuholen.

Abendkurse

Von privater Seite werden immer wieder gewisse „Abendkurse“ für Maschinschreiben, Stenografie, Buchhaltung und dergleichen angeboten. Die Kosten für Teilnehmer sind verhältnismäßig hoch und meistens ist der Kauf einer Schreibmaschine damit verbunden.

Wir machen unsere Bevölkerung darauf aufmerksam, daß die Volkshochschule der Arbeiterkammer in Liezen heuer insgesamt 51 verschiedene Fortbildungskurse bietet. Die Kosten sind gering und etliche Teilnehmergruppen genießen zusätzliche Ermäßigungen. Die offizielle Eröffnung des Wintersemesters hat zwar schon stattgefunden, doch sind in den nächsten Tagen vor Kursbeginn noch Nachmeldungen möglich: Ausseer Straße 42, Parterre links, Tel. 2423.

Kinderspielplätze

Mit der Herstellung der Grünfläche nördlich der Getreidestraße wurde begonnen. Die Stadtgärtnerei pflanzte eine Hecke von 120 Thujensträuchern.

Mit den Erdarbeiten für die Errich-

tung eines Kinderspielplatzes in der Tausingsiedlung wurde ebenfalls begonnen. Für die Herstellung einer ebenen Fläche waren umfangreiche Erdbewegungen notwendig.

Kultureller Höhepunkt



Gastspiel des japanischen Orchesters auf Europatournee in Liezen.

Erntedank

Während rundum im Lande viele Almhütten verfallen und auf saftigen Wiesen Unkraut wuchert, blüht das Hinteregg eher auf. Die Almhütten sind nicht nur gut bewirtschaftet, sondern meist sogar renoviert, umgebaut, gut eingerichtet, sehr wohnlich. Es gibt Stärkung für Leib und Seele bei Jause, Musik und Gesang.

Die Ursache für das gute Gedeihen der Hinteregger Alm ist ebenso einfach wie aufschlußreich. Die Fachleute zählen sie zur Sorte der „Fremdenverkehrsalm“. Das heißt, daß gerade wegen der landwirtschaftlichen Nutzung auch (viele) Menschen zu Besuch kommen. (Das Wort „Fremdenverkehr“ hat sich komischerweise für die menschlichen Besuche eingebürgert). Aber weil die Menschen kommen, sind auch Sennerinnen gefragt, die nicht nur das Vieh betreuen. Und wo Sennerinnen leben (wollen), kann eine Alm wie einst von den Bauern mit Kühen besickt werden, die gemolken werden müssen. Das Almvieh ist gesünder, wertvoller und wird sogar aus Steuermitteln gefördert.



Fröhlicher Almabtrieb

Gerade angesichts der vielen Fortschritte in unserer Stadt, von denen wir heute berichten, müssen wir dankbar sein, daß es auch Menschen gibt, die der Natur direkt verbunden bleiben, Menschen, die ihr vermehrtes Wissen der Pflege und Erhaltung der Landschaft wie der Tiere widmen. Ein Almbetrieb wie am Hinteregg sollte für uns alle ein Kleinod sein, das wir hüten und oft besuchen.

Allen Sennerinnen und Sennern, den Bauern und allen Almgehern (auch Fahrern) sei zur Zeit des Erntedanks hier einmal freudig und anerkennend die Hand gereicht.

LIEZENER STANDESBEWEGUNG

Eheschließungen

Staplerfahrer Werner Riedl, Salzburg und Serviererin Ilona Thurner, Liezen; Spediteur Josef Tatschl und Schülerin an der HAK Johanna Mandl, beide Liezen; Volksschullehrer Günter Böhm, Köflach und Volksschullehrer Susanne Cviker, Liezen; Taxi-Mietwagenunternehmer Friedrich Legat und Vertragslehrer der Volksschule Dietlinde Weichbold, beide Waltersdorf; Bankangestellter Karl Stieg und Hauptschullehrer Erika Oberreiner, beide Liezen; Werksarbeiter Wilhelm Rohrer und kaufmännische Angestellte Isabella Oberbichler, beide Liezen; Techniker Gerhard Kistner, Liezen und Werksarbeiterin Waltraud

Wohlfahrt, geb. Zott, Selzthal; Student der Philosophie Bruno Aigner, Thörl und Lehrer an der Allgemeinbildenden Höheren Schule Mag. phil. Elfriede Waschl, Liezen; Fabrikarbeiter Wolfgang Tormann, Aigen im Ennstal und kaufmännische Angestellte Andrea Capellari, Weißenbach bei Liezen; Fachlehrer Christian Fischhofer und Drogistin Elfriede Leitner, beide St. Johann im Pongau; Kraftfahrzeugmechanikergeselle Walter Tiefenbacher, Liezen und kaufmännische Angestellte Monika Stollberger, Wien; Werkzeugmacher Gottfried Zechmeister und Büroangestellte Heidemarie Unterberger, beide Liezen; Zollbeamter Giorgio Peressin, Görz, Italien und kaufmännische Angestellte Renate Capel-

lari, Liezen; Landesbeamter OSR Dr. med. Gerhard Rupar, Hall bei Admont und Landesangestellte Hildegard Wöhr, Liezen; Fahrverkäufer Rupert Bammer, Weißenbach bei Liezen und Disponentin Maria Kreindl, geborene Salcher, Rottenburg an der Laaber, BRD; Hilfsarbeiter Diethard Zörweg und kaufmännische Angestellte Lydia Persch, Weißenbach bei Liezen; Hauptbezirksparteisekretär Helmut Oberrauner und Justizvertragsbedienstete Karin Huber, beide Liezen.

Knaben wurden geboren

Peter und Silvia Schweiger - ein Bernhard; Franz und Erika Lichtenegger - ein Klaus; Monika Mandl - ein Christian; Huber Maria - ein Alexander; Hildegard Vasold - ein Martin; Johann und Monika Huber - ein Harald; Anton und Gerlinde Glanzer - ein Anton; Josef und Gerlinde Bamminger - ein Josef; Franz und Margit Eder - ein Christian; Wolfgang und Isolde Haindl - ein Andreas.

Mädchen wurden geboren

Anton und Elfriede Leitold - eine Elke; Johann und Justine Luidolt - eine Bettina; Josef und Gerlinde Schober - eine Martina; August und Florentine Albecker - eine Evelyn; Ewald und Annemarie Gruber - eine Dagmar; Hubert und Margarita Pölzgut - eine Claudia; Günter und Edith Rupprecht - eine Elisabeth; Karl und Griet Stüger - eine Onna; Ludwig und Irmgard Ettlmaier - eine Michaela; Ingrid Dörfler - eine Sandra; Ilse Rastl - eine Birgit; Liselotte Schweiger - eine Michaela; Sieglinde Royer - eine Birgit.

Gestorben sind

Pensionist Aschenbrenner Ludwig (80); Land. Beamtin Immitzer Margaretha (57); Hausfrau Gerstbrein Aloisia (74); Pensionistin Keller Maria (65); Kranführer Koschak Erich (52); Pensionist Aichinger Karl (80); Pensionistin Grasel Josefina (88); Altbauer Gruber Matthias (91); Verkäuferin Mandl Erika (20); Kleinkind Tarmann Jürgen (1); Hausfrau Kure Hildegard (76); Pensionist Pichler Johann (56); Pensionist Koren Gerhard (75); Pensionistin Bichlbauer Theresia (79); Elektrownternehmer Ing. Schöppel Alfred (79); Pensionistin Siegwart Anna (88); Hausfrau Berger Christel (68); Hausfrau Mayer Juliana (90); Pensionist Maier Felix (63); Pensionistin März Anna (69); Pensionistin Lugsteiner Olga (83).

Ärzte

Wochenend- u. Feiertagsdienst

(Dienstbeginn: Samstag 7.00 Uhr
Dienstende: Montag 7.00 Uhr)

Oktober 1979:

6. u. 7. Dr. Rami
13. u. 14. MR Dr. Maier
20. u. 21. MR Dr. Schraml
26., 27. u. 28. Dr. Strohmaier

November 1979:

1. - Allerheiligen MR Dr. Hocevar
3. u. 4. Dr. Rami
10. u. 11. MR Dr. Maier
17. u. 18. MR Dr. Schraml
24. u. 25. MR Dr. Hocevar

Dezember 1979:

1. u. 2. Dr. Strohmaier
8. u. 9. Dr. Rami
15. u. 16. MR Dr. Maier
22. u. 23. MR Dr. Hocevar
24., 25. u. 26. Weihn. Dr. Rami
29. u. 30. MR Dr. Schraml
31. u. 1. 1. 1980 Dr. Strohmaier